

Die biblische Lehre vom Antichrist und die Aufnahme in der lutherischen Kirche.

Einführung

In amerikanischen deutschen Luthertum die Iowa-Synode (1854) kam mit den Pastoren und Missionare von Pfarrer Löhe gesendet. Diese Synode sowie andere gehalten, dass es eine Vielzahl von "offenen Fragen", die nicht von der Schrift geregelt werden konnten und deshalb, als es noch keine Einigung über diese waren kein Hindernis für die Verbindung zu einem Stipendium Beziehung. Diese offenen Fragen waren: auf der Form der Kirche / sichtbaren und unsichtbaren, des Allgemeinen Priestertums und der Ministeramt, Verlobung, der christlichen Sonntag, dem Millenium, der Papst-Antichrist.

Wir glauben nicht, dass es eine offene Frage, wer / was ist der Antichrist. Schrift ist klar zu diesem Thema. Es ist "die" Antichrist - 1 Joh. 18, 22, 2 Jn. Als Mann über dem Gesetz und dem Sohn des Verderbens 1-12: 7. Er wird in 2 Thess.2 beschrieben.

Es gibt auch "viele" Antichristen - 1 Johannes 2:18 Und es ist der Geist des Antichristen 1 Joh. 4: 3

In den Artikeln Smalkald es in unserem lutherischen Bekenntnisschriften - Teil 2 Art. 4 -, daß das Papsttum / Papst der Antichrist sehr (Endechrist oder Widerchrist). Die Idee, das Wort "Antichrist" selbst bedeutet, sich zu widersetzen oder Rivalen Christus.

Das Papsttum ist das Very Antichrist

Was folgt, ist ein Schreiben aus dem Jahr 1936, die unsere wahre lutherische Position hält, im Gegensatz zu, wie die Iowa-Synode der amerikanischen deutschen Lutheraner. Dies beginnt mit einem Zitat von einem der Iowas Theologen und dann widerlegt die Fehler und bestätigt die Wahrheit der Heiligen Schrift. (Hier einzufügen img. 102 Übersetzung)

Die beiden Tiere und die Hure

In Revelations 13-17 Johannes erblickt die Visionen der beiden Tiere und der Hure. Ich habe meine Noten unterhalb von meinem Studium der Offenbarung auf diese drei stellen. Zusammenfassend das Tier aus dem Meer ist böse weltliche satanische Macht und das Tier aus der Erde ist des Teufels Propaganda. Jeder dient dem anderen. Diese sind breiter als der Antichrist, aber sicherlich sind es. Die Hure stellt falsche Religion, während die Braut Christi repräsentiert wahre Religion. Die Hure steht für die Gottlosen weltliche Stadt mit all ihren Reichtum im Gegensatz zum Reich unseres Gottes. Beachten Sie auch, wie das Tier aus der Erde Rivalen, den Heiligen Geist und das Tier aus dem Meer Rivalen Christus. Der Antichrist wird in diesem Tier enthalten obwohl dies Teufels Diener ist breiter. (Hier einzufügen img. 103 Übersetzung)

Angesichts dieser Macht innerhalb der Kirche und der ganzen Welt, die wir auf unseren Gott vertrauen, der allmächtig ist.

Dr. Deindoerfer schrieb 1904: Luther und unsere Dogmatiker haben die Einsicht gehabt, dass der große Abfall (prophezeit in 2 Thess 2 und Ofjb 13-17) seine völlige Entwicklung im römischen Papsttum erreicht hat und dass der Papst, der an der Spitze der römischen Kirche steht und sich selbst als den sichtbaren Stellvertreter Christi bezeichnet, der prophezeite Antichrist ist. Dieses Urteil hat auch Ausdruck in den Bekenntnisschriften unserer Kirche gefunden. Nun haben aber viele Lutherische Prediger und Gläubige Zweifel und Ungewissheit über die Frage ergriffen, ob wir den prophezeiten großen Abfall schon haben und hatten, nämlich im Papsttum und den großen Widerchristen im Papst und deshalb keine weitergehende Erfüllung der Weissagungen zu erwarten haben. Sie meinen, dass viele Details der Prophezeiungen, besonders die bösesten und schrecklichsten nicht im Papsttum und dem Papst zugegen sein könnten. Im römischen Papsttum sieht unsere (Iowa) Synode einen schwerwiegende Abfall vom wahren Christentum und sie ist Willens diesen ernsthaft zu bekämpfen, doch sie will es als eine offene frage belassen, Kann nicht auch die endgültige vollständige Erfüllung dessen, was die Schrift vom Antichristen geweissagt hat noch in der Zukunft liegen? Diejenigen, die die Überzeugung aus der Schrift gezogen haben, dass die endgültige Erfüllung noch zu erwarten sei sollen die selbe Freiheit in ihrer Auffassung zugestanden bekommen, wie diejenigen, die der Meinung sind, dass die Prophezeiungen bereits im römischen Papsttum erfüllt sind. Diese Frage ist schließlich nur eine menschliche Anwendung der biblischen Lehre vom Antichrist und seinen Taten, die nicht mit der Lehre der Bibel gleichgesetzt werden darf (Lehre und Wehre 1904, S. 489F)

Wenn eine Person mit sehr großen Phantasie ausgestattet ist und wenn so jemand sich eine spekulative und phantastische Zukunft erdenkt, entgegen der Offenbarung der Schrift über die Zukunft und sich dann an die Schrift begibt um mögliche Beweise für seine Spekulationen, dann wird er schwer enttäuscht sein. Solcher wird sich beklagen wollen, dass sowohl die Schrift als auch die Lutherischen Bekenntnisse ein Bild von der Zukunft zeichnen, dass unvollständig ist, weil bestimmte nötige Bestandteile in diesem Bild fehlen, um mit seinen Vorstellungen übereinzustimmen. So etwas wird aber keinen klar denkenden Christen beeindrucken, der fest glaubt und zufrieden damit ist, dass Gott alle Offenbarung, auch bezüglich der Zukunft, die er den Menschen geben wollte in seinem Wort sind. Und besonders den geweissagten Antichrist betreffend wissen wir, dass das vollständige Bild von ihm in 2 Thess 2,342, in schlichter, klarer Sprache zu finden ist. Dies ist der Sitz dieser speziellen Lehre in der Schrift. Daher wissen wir, dass alles, was aus der sehr stark figürlichen Rede bei Daniel und in der Offenbarung des Johannes in essentieller Übereinstimmung mit 2 Thess 2 sein muss. Wenn irgendein angenommenes Wissen aus Daniel oder der Offenbarung nicht mit 2 Thess 2 übereinstimmt, dann verwerfen wir dies ohne Zögern als menschliche Phantasie.

An verschiedenen Stellen redet die Schrift auch noch von vielen anderen Antichristen (in der Mehrzahl) als dem großen Antichrist. Zu ihnen gehören alle Lehrer unter den Menschen, die Jesus Christus als den Sohn Gottes und den Erlöser der Menschheit leugnen. Zu ihnen gehören auch alle, die Seinen Namen, Sein Evangelium, Seine Anhänger oder Seine wahre, sichtbare Kirche hassen, verfluchen oder verfolgen. Daher wurden auch Mohammed und seine Anhänger

als der Antichrist außerhalb der Kirche bezeichnet. Aber der große Antichrist in der Kirche, der in 2 Thess 2 geweissagt ist, wird deutlich von diesen vielen Antichristen in I Ich 2,18 unterschieden. Einzig er, der große Antichrist, will Christi Platz auf Erden einnehmen und durch seine Lehre, seine Herrschaft und sein Vorbild verursacht er den großen Abfall (Apostasie, das Abfallen) von Christus. Dieser Abfall ist umfassender und schrecklicher als jeder andere vorstellbare Abfall, da er den äußeren Schein der großen Frömmigkeit trägt. Diesen großen Widerchristen in der Kirche, der selbst die Schlimmsten der vielen Antichristen überschattet erkennen wir nach 2 Thess 2 im Papst. Die Essenz des Papsttums ist der Abfall von Christus. Der Papst behauptet der sichtbare Vertreter Christi zu sein, er benutzt den Namen Christi und alle Arten von religiösen Symbolen und Zeremonien und verfälscht und unterdrückt dennoch das Evangelium von der freien Gnade in Christus und ersetzt es durch seinen eigenen Heilweg der guten Werke und menschlicher Verdienste.

Wir haben natürlich keine Einwände, wenn die Offene — Fragen - Lutheraner den antichristlichen Charakter des Papstes anerkennen (soweit geht ihre Festlegung noch) doch halten wir dies nicht für ausreichend um in völliger Übereinstimmung aufgrund der Schrift und des Lutherischen Bekenntnisses zu sein. Wir lehren, gemäß der Schrift und nach dem Bekenntnis, das der Papst der große Antichrist ist und das Papsttum der große Abfall, der innerhalb der sichtbaren Kirche auftreten sollte. Beide sollen bis zum jüngsten Tage bestehen bleiben.

Weiterhin finden wir es widersprüchlich zu dem was sie über den Papst und das Papsttum als Antichristen sagen, dass sie noch einen weiteren, den wahren Antichrist erwarten. Jener Antichrist, auf den sie warten, ist ein Mächtiger dieser Welt, ein politischer Herrscher, der für kurze Zeit alle Völker unter sein brutales Regiment bringen wird. Er wird alle Arten von Gottlosigkeit und Unmoral tolerieren und sogar fördern und wird besonders Christus und alles was zu Ihm gehört und seinen Namen trägt verfolgen und möglicherweise eine neue, dezidiert antichristliche Religion begründen. Seine Herrschaft stellt man sich oft vor wie die Schreckensherrschaft in der französischen Revolution oder die der Sowjets, nur eben schlimmer. Kurz gefasst, ihr Antichrist ist eine unverstellte Kreatur des Teufels, der durch seine Eroberung der Welt das Reich Christi unter den Menschen fast vollständig ausrotten würde. Ansonsten hätte Deindorfer als ein Sprecher seiner Synode kaum sagen können, dass so viele Details der Weissagungen, besonders die bösesten und schrecklichsten, nicht als im Papsttum erfüllt angesehen werden. Es ist recht natürlich, dass solche, die einen politischen Antichrist am Ende der Zeiten erwarten auf unsere Zeit sehen und auf das Fehlen der Religion in sogenannten christlichen Ländern, dies als den großen Abfall ansehen und nicht die viel schlimmere und schrecklichere, blasphemische aufgesetzte Religion des Papstes. Wir leugnen nicht, dass das heute Fehlen der Religion auch vorausgesagt ist (Lk 18,8; Mt 24,37-39), aber wir bestreiten, dass dies der große Abfall ist, der in 2 Thess 2 geweissagt wird, da die charakteristischen Zeichen der Vorgänge sich an den jeweiligen Stellen unterscheiden (sodass es zwei verschiedene Dinge sind).

Entgegen der Schrift und der Bekenntnisse machen unsere Gegner verschiedene Entgegnungen dagegen, dass der Papst wirklich der prophezeite Antichrist ist. Zunächst, dass diese Lehre nur

eine Auslegung der Weissagung in 2 Thess 2 aus der Geschichte heraus sei, die von den Aussagen des Textes zu trennen sei. Dies wäre ein richtiger Einwand, wenn die beschriebenen Kennzeichen der Weissagung und der historische Charakter des Papsttums nicht in einer solchen Harmonie zueinander stünden. Das zu leugnen ist aber schierer Unsinn. Vollständige historische Erfüllung einer klaren Weissagung der Schrift muss auch als ein kräftiger Lehrbeweis akzeptiert werden. Die Charakteristika, die unsere Gegner beim Papsttum Vermissten sind in 2 Thess 2 nicht prophezeit, auch nicht an einer anderen Stelle der Schrift. Ähnlich wie die Ofiene — Fragen v Lutheraner reden, sprachen auch die Juden von Alters her gegen den Herrn Jesus Christus als den prophezeiten Messias: Wir können nicht leugnen, dass die messianischen Weissagungen in Christus erfüllt sind. doch vermischen wir einige Eigenschaften, die der Messias mitbringen müsste (Sieg über die Römer und die Errichtung eines weltlichen Reiches); und so warten wir weiter auf einen anderen Messias, der uns besser passt. Ebenso, weil der geweissagte und offenbarte Papst— Antichrist nicht zu ihren Träumen passt, ignorieren unsere Gegner den Papst- Antichrist und warten lieber auf einen anderen, der besser in ihr Konzept passt. Zweitens sagen sie, dass 2 Thess 2 auf eine einzelne Person hinweise, nicht auf eine kollektive Person, daher könne es sich nicht auf den Papst als kollektive Person beziehen. Was ist der Unterschied zwischen einer einzelnen und einer kollektiven Person? Beide Begriffe werden unterschiedlich gebraucht: Was von einer einzelnen Person gesagt wird, bezieht sich nur auf diese Person und auf niemanden anderen, was aber von einer kollektiven Person ausgesagt wird, trifft auf alle einzelnen Personen nacheinander zu, die die selbe Position haben. Man spricht kollektiv u.a. vom jüdischen Hohepriester, König Davids Linie, dem amerikanischen Präsidenten, dem Papst oder ihren Nachfolgern ohne den einzelnen Namen zu nennen. Die Schrift spricht auch oft von Einzelpersonen, ohne den individuellen Namen zu nennen, so in 1 Kön 13,1f, wo von einem namenlosen Mann Gottes V die Rede ist. Es ist besonders in der Schrift, dass Personen inklusive ihres Namens vorausgesagt werden, wie in I Kön 13,2 und Jes 44,28 und 45,1. Aber alle messianischen Weissagungen des Alten Testaments sprechen von dem Messias als Einzelperson, ohne Ihm jedoch den Namen Jesus zuzuweisen. 2 Thess 2,3-12 spricht hingegen eindeutig von einer kollektiven Person, weil das Mysterium seines Frevels schon zu der Zeit der Apostel tätig war und bald offenbart werden sollte in der Weise einer Person, dem großen Widerchristen, die überdauern soll bis zu Christi Wiederkunft zmn Gericht. Keine individuelle, nur eine kollektive Person kann über mehr als eine Generation hinweg aktiv sein. Daher muss der Antichrist eine kollektive Person sein, denn nur sie kann bis zum jüngsten Tage überdauern. Drittens sagen die Gegner, dass der Papst den Glauben an die heilige Dreifaltigkeit und den Gottmenschen Jesus Christus und viele weitere Wahrheiten der Bibel bekenne. Deshalb könne er nicht als antichristlich bezeichnet werden. Der Papst bekennt tatsächlich diese grundlegenden Wahrheiten des Christentums, doch zugleich erklärt er sie für nichtig, durch die krassen Lügen und Täuschungen, die er seinen Anhängern aufzwingt. Er bekennt die heilige Dreifaltigkeit, zugleich betreibt er Götzendienst durch die Anbetung von Maria und einer Reihe weiterer Heiliger. Er gibt zu, dass der Herr Jesus Christus Gott und Mensch zugleich ist, aber er weist ihn gleichzeitig als Mittler zurück und setzt Heilige und Priester an Seine Stelle. Er lehrt die stellvertretende Genugtuung durch Jesus Christus, zugleich ersetzt er dies durch die erdichteten Opfer der Messe, die vermarkteten Verdienste der Heiligen und durch die persönlichen guten Werke von sündhaften Menschen. Letzten Endes verwirft der Papst das wahre Herz des seligmachenden Evangeliums, die süße Lehre der Rechtfertigung allein aus

Gnaden durch den Glauben ohne menschliche Werke oder Verdienste (Konzil von Trient, VI, 11;12;20).

Wenn man all dies betrachtet, wird man denken sicher zu sein, dass in der Kirche des Antichristen niemand gerettet werden kann, doch bleibt Jesus Christus der Herr auch im Reich des Antichristen. Der Herr führt immer noch einige, die unter dem Papsttum stehen in seine wahre unsichtbare Kirche durch die rettende Kraft Seines Evangeliums so tief verborgen, wie das Evangelium auch in der katholischen Kirche verborgen noch vorhanden ist.

Fegefeuer

Katechismus der Katholischen Kirche lehrt:

Alle, die in der Gnade Gottes sterben, aber noch nicht perfekt gereinigt, sind in der Tat ihrer ewigen Heil gewährleistet ist; aber nach dem Tode unterziehen Reinigung, um so die notwendigen Heiligkeit zu erreichen, um die Freude des Himmels eingeben

Konzil von Trient 1545-1563

Sechste Sitzung, Kanons der Rechtfertigung:

- "Wenn jemand sagt, rechtfertigende Glaube ist nichts anderes als das Vertrauen in die göttliche Barmherzigkeit, die Sünden erläßt um Christi willen, oder dass sie dieses Vertrauen, das uns allein rechtfertigt ist, der sei ANATHEMA" (Canons der Rechtfertigung, Canon 12).
- "Wenn jemand sagt, dass der Gerechtigkeit empfangen wird nicht erhalten und auch nicht vor Gott durch gute Werke erhöht, aber dass diese Arbeiten sind nur die Früchte und Zeichen der Rechtfertigung erhalten, aber nicht die Ursache für seine Erhöhung, Laß ihn ANATHEMA" (Canons der Rechtfertigung, Canon 24).

Schatzkammer der Verdienste

: Die überreiche Zufriedenheit Christi für die Sünden der Menschen und der Überschuß von Verdienst der Heiligen, die nach römisch-katholischen Theologie ist für das Heil der anderen und ist für die Ausnahmegenehmigung durch Ablass verfügbar

RC sagt der Kommunion.

"Der Heilige Meßopfer ist die unblutige Opfer des Leibes und Blutes Christi. Es ist im Wesentlichen die gleiche wie die blutigen Opfer des Kreuzes „, „ Dann war es, dass er geändert Brot und Wein in seinen heiligsten Leib und das Blut, und bot ihnen als Opfer .. "

Unfehlbarkeit des Papstes, wenn er spricht von dem Stuhl Petri wurde für eine lange Zeit unterrichtet, bevor er im Jahre 1870 erklärt.

Die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel wurde beigebracht, eine lange Zeit, bevor sie im Jahr 1950 erklärt.

In 313 das Edikt von Mailand, sagte, dass die Christen könnten beten und zu verehren Maria als Mittlerin.

Maria Theotokos oder Mutter Gottes in 431 in Ephesus Rat aufgefordert.

